

## **Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates**

am **10. April 2007** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 29.03.2007 durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

### **Anwesend waren:**

Bürgermeister:	Josef Niggas
1. Vizebürgermeister:	Robert Sauer
Gemeindekassier (Finanzreferent):	Raimund Krenn
2. Vizebürgermeister:	Ronald Statthaler
weiteres Vorstandsmitglied:	Matthias Pinter

GR Erich Lang	GR Ernst Weiß
GR Christine Hubmann	GR Bernd Hoffmann
GR Ing. Gerhard Flecker	GR DI (FH) Franz Stary
GR Michaela Reinisch	GR José Baier
GR DI Werner Sprung	GR DI Vinzenz Saurugger
GR Manfred Jaritz	GR Adelheid Schmölder
GR Franz Rauscher	GR Peter Pommer
GR Ing. Franz Doppelreiter	GR Anton Steiner

### **Außerdem waren anwesend:**

AL AR Ing. Daniel Kahr, Martina Leber  
DI Rudolf Elsenwenger, DI Andreas Turk, Gerhard Smeh von der Firma Ingenos zu TOP 7

### **Entschuldigt waren:**

### **Nicht entschuldigt waren:**

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

## Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung der Protokolle vom 5.3. und 29.3.2007
5.	Bericht des Bürgermeisters
6.	Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7.	Bürgerservicezentrum
8.	Verrechnungsmodalitäten Schülernachmittagsbetreuung
9.	Werkverträge 2007 für Blumenpflege und Blumengießen
10.	Ansuchen um Vereinsförderung „Verein der Freunde alten Spielzeug´s“
11.	Ansuchen um Vereinsförderung „Schlaraffia Monte Lunach“
12.	Sanierung „Temelweg“ - Voranschlagsposition
13.	Beteiligung Forstanhänger
14.	Ansuchen Firma Augusta Metalltechnik (nicht öffentlich)
15.	Ansuchen Firma Url & Co GesmbH. (nicht öffentlich)
16.	Ansuchen Firma Lannacher Heilmittel GesmbH. (nicht öffentlich)
17.	LIV Immobilienverwertungs GmbH. – Kanalisationsbeitrag u. Kanalbenützungsgebühr (nicht öffentlich)
18.	Genehmigung nicht öffentlicher Protokolle vom 5.3. (TOP 12, 13) und 29.3.2007 (TOP 6, 7, 11) - (nicht öffentlich)

### **Pkt. 1) Eröffnung der Sitzung:**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Herrn AL AR Ing. Daniel Kahr und Frau Martina Leber aus der Verwaltung sowie die erschienenen Zuhörer.

### **Pkt. 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:**

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

**Pkt. 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:**

Es sind alle 21 Gemeinderäte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**Pkt. 4) Genehmigung der Protokolle vom 5.3. und 29.3.2007:**

*Protokoll vom 5.3.2007:*

GR Steiner informiert, dass die Gemeindeordnung laut § 60 Abs. 7 vorsieht, dass bei den Abstimmungen mit Mehrheitsbeschlüssen die Gegenstimmen und Stimmenthaltungen namentlich anzuführen sind. GR Steiner verliest diesen Paragraphen und ersucht, dass die Protokolle dahingehend abgeändert werden sollen. Weiters besteht für die Gemeinderäte eine Woche vor der Gemeinderatssitzung die Möglichkeit zur Einsichtnahme ins nicht genehmigte Protokoll. Die Entwürfe der Gemeinderatsprotokolle werden laut Aussage des Bürgermeisters zukünftig lediglich an die Fraktionsvorsitzenden zugestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass beide Protokolle überarbeitet und erst in der nächsten Sitzung der Genehmigung zugeführt werden sollen.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, den TOP 4 von der Tagesordnung zu nehmen.

GR Steiner ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre, die gewünschten Änderungen in den Protokollen einfließen zu lassen, damit es in der nächsten Sitzung zur Unterfertigung kommt. Der Bürgermeister stimmt dem zu und es werden die Änderungswünsche der einzelnen Gemeinderäte behandelt.

*Protokoll vom 29.3.2007:*

GR Steiner möchte bei seiner Anfrage an den Kassier den Zusammenhang mit der Mitteilung der niedrigeren Summen in der Amtlichen Mitteilung ergänzt haben.

GR DI Saurugger möchte beim Bericht des Bürgermeisters die ausführliche Beantwortung im Bezug auf das Güllefass bzw. die Beantwortung der FA18A protokolliert haben. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Protokollierung in der vorliegenden Form ausreicht.

GR Ing. Doppelreiter möchte zu seiner Anfrage ergänzt haben, ob der Bürgermeister seine Freisprechanlage auch benutzt.

GR Rauscher möchte seine zweite Anfrage an den 1. Vizebgm. Sauer genau so, wie sie gestellt wurde im Protokoll vermerkt haben.

GR Pommer stellt fest, dass auf Seite 3 des Protokolls der Kulturausschussobmann zwar gesagt hat, dass er bescheid weiß, aber die Anweisung zur Entfernung der Plakatständer vom Bürgermeister ergangen ist.

Weiters ist auf Seite 4 bei der Stellung des Dringlichkeitsantrages von GR Pinter gesagt worden, dass er die Sitzung verlässt und nicht die OBL Fraktion.

GR Ing. Doppelreiter wünscht, dass bei seiner Anfrage an den Finanzreferenten auch dessen Antwort protokolliert wird.

Nachdem diverse Änderungswünsche behandelt wurden und in das Protokoll einfließen sollen, zieht der Bürgermeister seine gestellten Anträge zurück und stellt nachfolgend jedoch den Antrag, das Protokoll vom 29.3.2007 mit den zuvor besprochenen Änderungen zu genehmigen.



**Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen alle 21 GR dafür. Somit ist das Protokoll vom 29.3.2007 beschlossen.**

*Protokoll vom 5.3.2007:*

Die Änderungswünsche wurden bereits behandelt und deshalb stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 5.3.2007 mit den besprochenen Änderungen zu genehmigen.

Der Bürgermeister stellt den **1. Dringlichkeitsantrag „Allfälliges gerichtliches Vorgehen gegen die Informanten der Kronen Zeitung“** auf die Tagesordnung zu nehmen.

**▶ Abstimmung:** *Bei der Abstimmung stimmen 11 GR der ÖVP Fraktion und 5 GR der SPÖ Fraktion dafür. GR Steiner und GR DI Saurugger stimmen dagegen. Die Gemeinderäte Rauscher, Pinter und Pommer von der OBL Fraktion enthalten sich der Stimme. Somit wird dieser Punkt auf der Tagesordnung aufgenommen.*

#### **Pkt. 5) Bericht des Bürgermeisters:**

- Der Bürgermeister berichtet, dass an die Grundstückseigentümern bezüglich der Erweiterung der Sportanlage Schreiben geschickt wurden, welche er inhaltlich erläutert. Mit Herrn Jöbstl Karl sprach der Bürgermeister telefonisch.
- Bezüglich der Anfrage über die Planungsleistung beim Kindergarten Lannach wurde von Seiten der Rechtsanwältkanzlei Hohenberg-Strauss-Buchbauer eine Rechtsauskunft eingeholt, welche vom Bürgermeister teilweise verlesen wird. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Marktgemeinde Lannach aus dem in Rede stehenden Umstand keine negativen, rechtlichen Folgen erwachsen können.
- Nachfolgend übergibt der Bürgermeister dem 1. Vizebgm. Sauer das Wort. Dieser informiert über ein Schreiben der FA 17C, die mitteilt, dass im Bezug auf die angesprochenen Mülldeponien in Lannach keine Gefahr für Mensch und Umwelt anzunehmen ist. GR Ing. Doppelreiter möchte wissen, um welche Flächen es sich hierbei handelt, was der Bürgermeister beantwortet. Für GR DI Saurugger wurde diese Anfrage nicht ausreichend beantwortet.
- Kassier Krenn beantwortet die Anfrage von GR Steiner und Ing. Doppelreiter aus der GR-Sitzung am 29.3.2007 bezüglich des Vergleiches mit der Leitner & Trummer OEG sowie dem dazugehörigen Anhang. GR Steiner bemerkt, dass die Beantwortung seine Anfrage nicht abdeckt. 2. Vizebgm. Statthaler fügt hinzu, dass in der Sitzung am 11.02.2007 keine Beschlüsse gefasst hätten werden dürfen.
- Im letzten Berichtspunkt informiert der Bürgermeister, dass am 27. und 28. September 2007 der Österr. Gemeindetag in Kärnten stattfindet und die Anmeldung dafür bis zum 20.4.2007 erfolgen muß.

#### **Pkt. 6) Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner:**

- GR Pinter möchte wissen, von welchem Gremium die Farbe des Kindergartens Lannach ausgesucht wurde. Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage, dass der Bauamtsleiter in Absprache mit dem Bürgermeister die Farbe ausgesucht hat.
- GR Pinter möchte weiters wissen, wann damit zu rechnen ist, dass der Spiegel bei der Ausfahrt vom Schneiderweg wieder aufgestellt wird. Der Bürgermeister wird nochmals Gespräche mit den Anrainern führen.
- GR Rauscher fragt an, warum in Lannach noch keine Blumen gesetzt wurden, obwohl Anbote über 1.500 Stück Stiefmütterchen eingeholt wurden. Bgm. Niggas informiert, dass für die Übergangsbepflanzung nur 500 Stück Stiefmütterchen gesetzt wurden und in Kürze der Übergang zur Sommerbepflanzung erfolgen wird.
- GR Rauscher möchte wissen, wie viele Anmeldungen für den Kindergarten vorliegen und ob es stimmt, dass einigen eine Absage erteilt werden muß. Der

Bürgermeister sagt, dass alle Kinder aus Lannach einen Kindergartenplatz erhalten werden, jedoch erging noch keine schriftliche Bestätigung an die Eltern.

- GR DI Saurugger erklärt, dass im Bezug auf den Grundstücksankauf bei der Sportanlage Lannach für die Familie August Niggas (Radlpassstrasse) nur ein Grundstückstausch in Frage kommt und Herr Karl Jöbstl nach seinen Informationen sehr wohl ein Teil für die Erweiterung hergeben würde. Mit den restlichen Grundstückseigentümern wurden auch Gespräche geführt. Der Bürgermeister nimmt diese Information zur Kenntnis.
- GR DI Saurugger fragt beim Bürgermeister an, ob er trotz des Briefes der FA 18A weitere Schritte setzen wird um die Situation zu verbessern. Der Bürgermeister bekräftigt, dass er jede Maßnahme, die rechtlich möglich ist, unterstützen wird.
- GR Jaritz informiert sich beim Obmann des Prüfungsausschusses über den tatsächlichen Schuldenstand, den Stand der Darlehen bzw. Haftungen der Marktgemeinde Lannach per Ende 2006. GR Steiner bringt nachfolgend angeführte Aufstellung dem Gemeinderat zur Kenntnis.
 

Der Rechnungsabschluss 2006 weist einen Darlehens-Schuldenstand in der Höhe von € 1.854.351,92 lt. beschlossenen Rechnungsabschluss 2006 auf. Desweiteren gibt es Haftungen der Gemeinde Lannach für den Reinhaltungsverband, die Lannach KEG und den Wasserverband in der Höhe von € 6.652.033,21. Ein überwiegender Teil dieser Haftungen ist von der Gemeinde Lannach zurück zu zahlen und gehört auch zu den Schulden, da diese das Gemeindebudget belasten.
- 2. Vizebgm. Statthaler möchte wissen, ob die Gesetzesänderung im Bezug auf die Gründung einer KEG bzw. Umwandlung dieser in eine KG, Auswirkungen auf die Lannach KEG hat. Der Bürgermeister wird diese Anfrage in der nächsten Sitzung beantworten.
- GR Steiner erkundigt sich danach, wie viele Studenten sich für die Aktion „Verdiene dir deine Studiengebühren“ gemeldet haben, wo diese zum Einsatz kommen und wie die Arbeitseinteilung erfolgt. Der Bürgermeister berichtet, dass sich 11 Personen gemeldet haben und diese in den verschiedensten Bereichen wie Wirtschaftshof, Blumenpflege oder in der Steinhalle eingesetzt werden. Die Auszahlung erfolgt in einer Summe und die Anmeldung ist fix mittels Dienstzettel.
- GR Pommer möchte vom Bürgermeister wissen, warum es in der Oberblumeggstraße zur Einstellung einer Baustelle gekommen ist, worüber der Bürgermeister jedoch keine Auskunft erteilt.
- GR Steiner fragt beim Kassier an, wie er die Situation bezüglich der Haftungen nach der erfolgten Information sieht. Kassier Krenn ist der Meinung, dass sich die Situation als nicht bedenklich darstellt.
- GR Pommer möchte informiert werden, ob es für die Räumlichkeiten, die für die Apotheke vorgesehen sind, eine bau- und gewerberechtliche Genehmigung gibt, damit dort Veranstaltungen abgehalten werden können. Der Bürgermeister erklärt, dass die Zuständigkeit hierfür nicht beim Gemeinderat liegt.

### **Pkt. 7) Bürgerservicezentrum:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister um 19.40 Uhr das Team von Ingenos. (DI Andreas Turk, DI Rudolf Eisenwenger und Gerhard Smeh)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an DI Andreas Turk, der mittels einer Power Point Präsentation das Ergebnis der beiden Focusgroupsitzungen präsentiert.

Um 20.10 Uhr übernimmt der Bürgermeister wieder das Wort und leitet über zur Diskussion.

GR Steiner möchte wissen, ob eine Klimaanlage geplant ist und wie die Beheizung erfolgen wird. DI Turk erklärt, dass diese Entscheidung noch nicht getroffen wurde.

Des Weiteren wird über die Anzahl der Parkplätze, die Kostenvorgabe beim Architektenwettbewerb und das Thema Nachhaltigkeit diskutiert.

Es wird in Frage gestellt, warum die Gemeinderäte der ÖVP Fraktion in Gleisdorf waren, was der Bürgermeister beantwortet, dass andere Themen abgehandelt wurden und man sich nebenbei auch über das heutige Thema unterhalten hat.

Besprochen werden auch die nicht mitgeplanten Räumlichkeiten für die Apotheke, die Sinnhaftigkeit einer weiteren gastronomischen Einrichtung oder die Finanzierung des Projektes.

Da nach Meinung von 2. Vizebgm. Statthaler das Projekt noch nicht ausgegoren ist, stellt dieser den Antrag, diese Angelegenheit zurück in den Planungsausschuss zu verweisen.

Der Bürgermeister bekräftigt, dass die Vorarbeiten zur vollsten Zufriedenheit laufen und der Planungsausschuss nicht das richtige Gremium darstellt und zukünftig der KEG-Beirat mit diversen Entscheidungen betraut ist.

**▶ Abstimmung über den Antrag von 2. Vizebgm. Statthaler: Bei der Abstimmung stimmen 5 Gemeinderäte der SPÖ, 4 Gemeinderäte der OBL Fraktion und GR Steiner dafür. Die Gemeinderäte Baier, DI (FH) Stary, Lang und 1. Vizebgm. Sauer enthalten sich der Stimme. Bgm. Niggas, Kassier Krenn, GR Reinisch, GR Ing. Flecker, GR Hoffmann, GR Weiss und GR Hubmann von der ÖVP Fraktion stimmen dagegen. Somit ist der Antrag abgelehnt.**

Nachfolgend stellt der Bürgermeister den Antrag, das Projekt „Bürgerservicezentrum“ wie zuvor von der Firma Ingenos vorgestellt in die nächsten Umsetzungsphase zu bringen.

2. Vizebgm. Statthaler stellt den Antrag, die Sitzung für 10 Minuten zu unterbrechen.

Somit findet ab 21.03 Uhr eine Pause statt.

Die Fortsetzung erfolgt ab 21.14 Uhr.

2. Vizebgm. Statthaler bittet aufgrund der Sachlage den Grundsatzbeschluss nicht zu fassen und diesen Tagesordnungspunkt an das Ende der Sitzung zu verschieben.

**▶ Abstimmung über den Antrag von 2. Vizebgm. Statthaler: Die Abstimmung erfolgt einstimmig, somit wird dieser Tagesordnungspunkt am Ende der Sitzung weiter behandelt.**

Nachfolgend bedankt und verabschiedet sich der Bürgermeister vom Team von der Firma Ingenos, das um 21.15 Uhr die Sitzung verlässt.

### **Pkt. 8) Verrechnungsmodalitäten Schülernachmittagsbetreuung:**

Auf einer Folie präsentiert der Bürgermeister die abgeänderten Modalitäten für die Verrechnung, die ab dem Schuljahr 2007/2008 gelten sollen.

GR DI Saurugger verlässt um 21.18 Uhr den Raum.

## Vorschlag für die Tarifgestaltung der Nachmittagsbetreuung nach Stunden pro Monat und nicht Stunden pro Woche ab dem Schuljahr 2007/2008

Mindestbetreuungszeit pro Monat beträgt 45 Stunden und dafür werden € 60,-- vorgeschrieben.

Dieser Betrag wird als Sockelbetrag oder Mindestbetrag bezeichnet.

Jede weitere Stunde pro Monat ist mit einem Stundensatz von € 0,75 zu verrechnen.

Vergleich der alten mit den neuen Tarifen / 1 Monat sind 4,33 Wochen

ALT		NEU	
für 10 Stunden pro Woche	€ 60,--	45 Stunden pro Monat	€ 60,00
für 15 Stunden pro Woche	€ 75,--	65 Stunden pro Monat	€ 75,00
für 20 Stunden pro Woche	€ 90,--	87 Stunden pro Monat	€ 91,50
für 25 Stunden pro Woche	€ 105,--	109 Stunden pro Monat	€ 108,00
für 30 Stunden pro Woche	€ 120,--	130 Stunden pro Monat	€ 123,75

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Modalitäten ab dem Schuljahr 2007/2008 zu beschließen.

 **Abstimmung: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. (GR DI Saurugger befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.)**

Nachfolgend stellt der Bürgermeister den Antrag, die Mindestvertragsdauer auf ein Monat zu reduzieren.

GR DI Saurugger befindet sich ab 21.20 Uhr wieder im Raum.

 **Abstimmung: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

Der dritte Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister gestellt, der die Reduktion der Kündigungsfrist auf ein Monat beinhaltet.

 **Abstimmung: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.**

### **Pkt. 9) Werkverträge 2007 für Blumenpflege und Blumengießen:**

Der Bürgermeister erklärt, dass diesbezüglich Gespräche geführt wurden und daraus folgendes Ergebnis resultierte:

Frau Hubmann wird den Dienst wie im Vorjahr fortsetzen.

Frau Roswitha Gamper ist bereit mitzuhelfen und auch den Bereich „St. Josefer Straße“ zu pflegen.

Frau Margarethe Kölbl wird nicht mehr in der Blumenpflege tätig sein.

Frau Irmgard Gamper wird pauschal entlohnt.

Frau Margarethe Bretterklieber wird für den Bereich „Oberblumegg“ pauschal entlohnt.

Frau Theresia Trumler wäre zur Mithilfe bereit, wenn sie benötigt wird.

Frau Gerda Harkam würde stundenweise nach dem beschlossenen Stundensatz entlohnt.

Daraus resultierend wurden die Werkverträge vorbereitet.

2. Vizebgm. Statthaler möchte wissen, welche Blumenbeete von den Studenten gepflegt werden. Der Bürgermeister beantwortet diese Anfrage, dass die Studenten Pflegemaßnahmen unter Anleitung der Zuständigen durchführen werden.

Für Frau Cäcilia Kindermann liegt noch kein Vertrag vor, jedoch wurde dieser mündlich ausgesprochen.

**▶ Abstimmung über die Werkverträge von Roswitha Gamper, Irmgard Gamper, Margarethe Bretterklierer, Theresia Trumler, Gerda Harkam : Bei der Abstimmung stimmen 20 GR dafür. GR Pinter enthält sich der Stimme. Somit sind diese Werkverträge beschlossen.**

GR Hubmann verlässt wegen Befangenheit um 21.26 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Frau Hubmann auch heuer wieder das Blumengießen sowie die Blumenpflege übernehmen soll.

GR Steiner möchte wissen, wie die Verrechnung erfolgt, wenn auch Herr Hubmann mit unterwegs ist.

Vorbehaltlich der rechtlichen Abklärung wiederholt der Bürgermeister seinen Antrag.

**▶ Abstimmung über den Werkvertrag von Frau Christine Hubmann: Bei der Abstimmung stimmen 10 GR der ÖVP Fraktion, 3 GR der OBL Fraktion und GR Steiner dafür. 2. Vizebgm. Statthaler, GR DI Sprung, GR Schmölzer, GR Jaritz und GR Ing. Doppelreiter sowie GR Rauscher enthalten sich der Stimme. Somit ist dieser Werkvertrag beschlossen. (GR Hubmann befindet sich wegen Befangenheit nicht im Raum.)**

Frau Hubmann befindet sich ab 21.33 Uhr wieder bei der Sitzung.

**Pkt. 10) Ansuchen um Vereinsförderung „Verein der Freunde alten Spielzeug´s“:**

Bgm. Niggas verliest das Ansuchen des neu gegründeten Vereines und stellt den Antrag, die Vereinsförderung in der Höhe von € 400,-- zu gewähren.

GR Steiner möchte wissen, wer die Mitglieder dieses Vereines sind, was der Bürgermeister beantwortet.

**▶ Abstimmung: Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit wird die Vereinsförderung in der Höhe von € 400,-- gewährt.**

Herr Dr. Thaller, der sich unter den Zuhörern befindet, bedankt sich für die Vereinsförderung und lädt schon jetzt zur Veranstaltung in die Steinhalle ein.

**Pkt. 11) Ansuchen um Vereinsförderung „Schlaraffia Monte Lunach“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Vereinigung „Schlaraffia Monte Lunach“, die um Vereinsförderung ansucht. Nachfolgend stellt er den Antrag, die Förderung in der Höhe von € 400,-- auszubezahlen.

**▶ Abstimmung: Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit wird an die „Schlaraffia Monte Lunach“ ein Betrag von € 400,- ausbezahlt.**

**Pkt. 12) Sanierung „Temelweg“ - Voranschlagsposition:**

Der Bürgermeister erklärt, dass für die Rutschhangsanierung am Temelweg Kosten in der Höhe von € 6.500,- entstehen. Diese Summe wird mit 40% gefördert. Da diese Kosten im Voranschlag nicht berücksichtigt wurden, stellt der Bürgermeister den Antrag, die zuvor genannten Kosten aufzunehmen.

**▶ Abstimmung: Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit ist der Antrag des Bürgermeisters angenommen.**

**Pkt. 13) Beteiligung Forstanhänger:**

Bgm. Niggas informiert, dass die Marktgemeinde Lannach den Ankauf eines Forstanhängers mit einer Summe von € 10.000,- unterstützt hat. Des weiteren soll ein Anteil im Wert von € 500,- gekauft werden, der ermöglicht, dass auch die Gemeinde den Anhänger für den Eigenbedarf nutzen kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Gemeinderat zustimmen möge, dass ein Anteil von der Gemeinde erworben wird.

**▶ Abstimmung: Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit wird ein Anteil erworben.**

**Pkt. 14) Ansuchen Firma Augusta Metalltechnik (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**Pkt. 15) Ansuchen Firma Url & Co GesmbH. (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**Pkt. 16) Ansuchen Firma Lannacher Heilmittel GesmbH. (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**Pkt. 17) LIV Immobilienverwertungs GmbH. – Kanalisationsbeitrag u. Kanalbenutzungsgebühr (nicht öffentlich):**


Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**Pkt. 18) Genehmigung nicht öffentlicher Protokolle vom 5.3. (TOP 12, 13) und 29.3.2007 (TOP 6, 7, 11) - (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**1. Dringlichkeitsantrag: „Allfälliges gerichtliches Vorgehen gegen die Informanten der Kronen Zeitung“:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass aufgrund diverser Zeitungsartikel Rechtsbeistand beigezogen wird, um gegen die Informanten der Kronen Zeitung vorzugehen.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 11 GR der ÖVP Fraktion dafür. Die GR Rauscher, Pinter, Pommer, DI Saurugger, 2. Vizebgm. Statthaler, DI Sprung, Schmölzer, Jaritz, Ing. Doppelreiter und Steiner stimmen dagegen. Somit ist dieser Antrag angenommen.**

**Fortsetzung Pkt. 7) Bürgerservicezentrum:**

GR Pommer stellt in Anlehnung an den Antrag von 2. Vizebgm. Statthaler den Antrag, zu veranlassen, diesen Tagesordnungspunkt im Planungsausschuss zu behandeln.

Der Bürgermeister erinnert nochmals auf seinen zuvor gestellten Antrag und will darüber abstimmen.

GR Pinter erklärt, dass die OBL Fraktion die Sitzung verlassen wird, da keine Einsicht besteht, dieses Projekt im Planungsausschuss zu behandeln.

2. Vizebgm. Statthaler begründet das Verlassen der Sitzung damit, dass dies aus Protest zur gewählten Vorgehensweise passiert.

GR DI Sprung schließt sich der Meinung der SPÖ Fraktion an, verlässt die Sitzung jedoch nicht.

Daraufhin erklärt der Bürgermeister, nachdem die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist, die Sitzung für beendet.

Bürgermeister Josef Niggas schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 11 Seiten.

genehmigt

Lannach, am 14. Mai 2007

unterschrieben

Lannach, am .....

.....  
Vorsitzender  
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....  
Schriftführer  
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....  
Schriftführer  
(Adelheid Schmölder, SPÖ)

.....  
Schriftführer  
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....  
Schriftführer  
(Anton Steiner, FPÖ)